

26.07.2012

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 88 vom 27. Juni 2012
des Abgeordneten Kai Abruszat FDP
Drucksache 16/147

Nationalparkplanungen: Verhandelt die Landesregierung mit der britischen Rheinarmee?

Der Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 88 mit Schreiben vom 25. Juli 2012 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Minister für Inneres und Kommunales beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In einem Bericht auf der Internetseite www.padergrün.de vom 12.05.2012 zitiert der Autor Johannes Menze Herrn Minister Rimmel mit der Aussage: „Derzeit verhandele das Ministerium mit der Britischen Rheinarmee, um angesichts des Abzugs 2020 frühzeitig eine gemeinsame Nationalparkverwaltung zu organisieren.“

Dem Bürgermeister von Augustdorf, Dr. Wulf, wurde jedoch von Vertretern der britischen Streitkräfte versichert, dass es keine Verhandlungen zwischen den britischen Streitkräften in Deutschland und dem Umweltministerium zur Ausweisung eines Nationalparks in der Senne gebe.

1. Verhandelt das Ministerium mit der britischen Rheinarmee über eine gemeinsame Nationalparkverwaltung?

Ein erster Informationsaustausch zwischen den britischen Streitkräften und der Landesregierung hat stattgefunden. Konkrete Verhandlungen zur Ausweisung eines Nationalparks in der Senne – bzw. einer gemeinsamen Nationalparkverwaltung - wurden noch nicht aufgenommen.

Datum des Originals: 25.07.2012/Ausgegeben: 31.07.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Gibt es bereits einen Vertragsentwurf?

Nein

3. Worauf begründet sich die Annahme des Ministeriums, dass in absehbarer Zeit ein Nationalpark auf dem Gebiet des Truppenübungsplatzes Senne errichtet werden kann?

Mit dem einstimmigen Landtagsbeschluss von April 2005 wurde die Landesregierung aufgefordert, im Gebiet der Senne einen Nationalpark einzurichten. Der Beschluss sieht vor, dass die Einrichtung eines Nationalparks auch bei gleichzeitiger militärischer Nutzung des Truppenübungsplatzes angestrebt wird. Unter Punkt 3 des Beschlusses wird die Landesregierung ausdrücklich aufgefordert, im Einvernehmen mit den britischen Streitkräften und der Bundesregierung unter Einbindung der Bürgerschaft in der Region die Ausweisung eines Nationalparks Senne voranzubringen.

An diesen Beschluss knüpft die Landesregierung an.

4. Wie steht das Ministerium zu einer Übernahme des Truppenübungsplatzes Senne durch die Bundeswehr nach Freigabe durch das britische Militär?

Die Entscheidung einer Übernahme des Truppenübungsplatzes Senne durch die Bundeswehr trifft die Bundesregierung bzw. der Bundesminister für Verteidigung.

Auch eine militärische Folgenutzung von Teilen des Truppenübungsplatzes steht der Ausweisung eines Nationalparks in der Senne gemäß Punkt 2 des einstimmigen Landtagsbeschlusses von April 2005 nicht entgegen.